

## Garagen- und Industriefabrik-Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin-Charlottenburg, Sybelstraße 18 (bei Fr. Cohn).

**Vorstand:** Fritz Cohn, Berlin-Charlottenburg.

**Aufsichtsrat:** Otto Cohn, Berlin-Charlottenburg; Bücherrevisor Eugen Condrus, Rechtsanw. Ernst Knoch, Berlin.

**Gegründet:** 19./5. 1927; eingetr. 28./5. 1927.

**Zweck:** Erwerb von Grundstücken vorwiegend zur Aufnahme von Industrie- und Automobilunternehmungen, ferner der Bau von Garagen und der Handel mit Grundstücken sowie die Vornahme aller Geschäfte, die hiermit mittelbar oder unmittelbar zusammenhängen.

**Kapital:** 50 000 RM in 50 Akt. zu 1000 RM.  
**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Kasse 20, noch einzuz. Kapitalkonto 37 500, Beteiligungskonto 55 236, Gewinn- und Verlust-Konto 15 366. — Passiva: A.-K. 50 000, Kreditoren 58 122. Sa. 108 122 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Verlustvortrag 13 215, Unkosten 23, Zinsen 2128. Sa. 15 366 RM. — Kredit: Verlust 15 366 RM.

**Dividenden 1927—1932:** 0 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## „Gehag“, Gemeinnützige Heimstätten-, Spar- und Bau-Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin SO 16, Köpenicker Straße 80—82.

**Vorstand:** Ernst von Stuckrad.

**Prokurist:** Otto Molitz.

**Aufsichtsrat:** Staatsrat Walter Schuhmann (Reichsleiter der NSBO u. Führer des Gesamtverbandes der Deutschen Arbeiter), Staatsrat Albert Forster (Gauleiter der NSDAP, Führer des Gesamtverbandes der Deutschen Angestellten), Paul Brinkmann (Schatzmeister der Deutschen Arbeitsfront), Willy Gutzmer (Leiter des Reichsverbandes der Deutschen Heimstätten), Geh. Ober-Reg.-Rat Rudolf Haenel (hauptamtl. Mitglied des Direktoriums der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte), Georg Johanns (A.-R.-Vors. der Baugenossensch. „Freie Scholle“, Tegel), Karl Müller (Oberst. Leiter der wirtschaftl. Betriebe der Deutschen Arbeitsfront, Dir. der Bank der Arbeiter, Angestellten u. Beamten A.-G.), Hans Reichwald (A.-R.-Vors. der Arbeiterbaugenossenschaft „Paradies“, Bohnsdorf), Carl Rosenhauer (Dir. der Bank der Arbeiter, Angestellten u. Beamten A.-G.), Dr. Robert Schoepf (Dir. der Deutschen Bau- und Bodenbank A.-G.), Alfred Spangenberg, Landesleiter der NSBO, Bezirksleiter der Deutschen Arbeitsfront Bln.-Brandenburg), Walter Stein (Geschäftsführer der Baugenossenschaft „Ideal“, Bln.-Britz).

**Gegründet:** 14./4. 1924; eingetr. 1./5. 1925. Firma bis 6./5. 1929: Gemeinnütz. Heimstätten-, Spar- u. Bau-A.-G.

**Zweck:** Bau und Betreuung von Kleinwohnungen im eigenen Namen zum ausschließlichen Zweck der Beschaffung gesunder und zweckmäßig eingerichteter Kleinwohnungen im Sinne der Gemeinnützigkeitsverordnung für Wohnungsunternehmen und ihrer Ausführungsbestimmungen zu angemessenen Preisen. Das Unternehmen darf nur die in § 6 der Gemeinnützigkeitsverordnung und ihrer Ausführungsbestimmungen bezeichneten Geschäfte betreiben.

### Bautätigkeit 1932.

I. Aus 1931 übernommen und fertiggestellt:	Gesamtzahl der Wohnungen
Wohnblock der Arbeiterbank, Treptow, Kieffholzstraße . . . . .	75
Gartenstadtsiedlung Zehlendorf, Bauteil VII . . . . .	312
	Zusammen 387

II. 1932 in Bau genommen:	Gesamtzahl der Wohnungen
AIA-Hof Treptow, Bauteil III*) . . . . .	152
Hufeisensiedlung Britz, Bauteil VII, Abschnitt A . . . . .	264
Baugenossenschaft „Ideal“, Britz, Bauteil IV, Abschnitt A . . . . .	18
Baugenossenschaft „Freie Scholle“, Tegel, Bauteil VIII . . . . .	75
Vorstädt. Kleinsiedlung Buckow*) . . . . .	116
Vorstädt. Kleinsiedlung Britz (*). . . . .	226
	Zusammen 851

\*) 1932 fertiggestellt.

III. 1932 projektiert, 1933 in Bau genommen:	Gesamtzahl der Wohnungen
Hufeisensiedlung Britz, Bauteil VII, Abschnitt B . . . . .	90
Arbeiterbaugenossenschaft „Paradies“, Bohnsdorf, Bauteil V . . . . .	96
Vorstädt. Kleinsiedlung, Britz II . . . . .	194
Baugenossenschaft „Ideal“, Britz, Bauteil IV, Abschnitt B . . . . .	36
	Zusammen 416

**Kapital:** 1 000 000 RM in 1000 Nam.-Akt. zu 1000 Reichsmark.

Urspr. 50 000 RM. Lt. G.-V. v. 24./6. 1927 Erhöh. des A.-K. um 450 000 RM u. lt. G.-V. v. 30./9. 1929 Erhöh. um 500 000 RM.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 16./10. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 10 % zum R.-F. (bis in Höhe des A.-K.), 10 % an Ern.-F., höchstens 5 % Div. Rest für den im § 2 des Gesellschaftsvertrags bezeichneten gemeinnützigen Zweck.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Ausstehend. A.-K. 388 215, Anlagewerte: Grundstücke 2 858 464, Häuser 17 322 607, Wertungsguthaben 42 784, Büroumbau 11 000, Invent. 1, Beteil. 200 000, Betriebsmittel: Bankguth. 164 839, Postscheckguth. 323, Kasse 882, Wechsel-forder. 400, Kontokorrentforder. 2 095 423, Betreuungsbauten 267 217, Kautionen 250, Depots 1 011 000, (Bürgschaftsschuldner 24 412). — **Passiva:** A.-K. 1 000 000, Rücklagen: R.-F. 200 000, Ern.-F. 36 387, Hilfs-R.-F. 562 624, Rückstell. 208 300, fremde Mittel (langfristige): Hypothekenschulden 18 771 932, fremde Mittel (kurzfristige): Darlehen 993 054, Bankschulden 1 050 000, Handwerkerschulden usw. 463 936, Depotakzepte 1 011 000, Gewinn 66 173, (Bürgschaftsverpflichtungen 24 412). Sa. 24 363 406 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Aufwendungen: Abschreib. auf Häuser 192 904, auf Büroumbau 11 000, auf Inventar 230; Geschäftskosten: Gehälter 156 237, soz. Abgaben 5887, sonst. Geschäftskosten 55 960, Gewinn 1932 59 736, Vortrag aus 1931 6437 (davon Div. 30 568, zum R.-F. 25 000, zum Ern.-F. 6618, Vortrag 3987). — **Kredit:** Häuserertrag 192 904, Honorare 195 329, Zinsen 88 321, Div. 5400, Gewinnvortrag aus 1931 6437. Sa. 488 391 RM.

**Einige Bemerkungen zur Bilanz 1932:** Die Beteiligungen haben sich gegenüber dem Vorjahre erhöht. Das Gesellschaftskapital der Tochtergesellschaft, der Eintr. Berliner Gesellschaft zur Förderung des Einfamilienhauses, gemeinnützige G. m. b. H., das sich vollständig im Besitz der Ges. befindet, wurde um 100 000 RM auf 200 000 RM erhöht. Die Beteiligung an der „Hawag“, Heiz- und Wasseranlagen G. m. b. H. in Berlin, wurde mit Wirkung vom 31./12. 1932 aufgegeben. — Die unter den „Betriebsmitteln“ aufgeführten Kontokorrentforderungen in Höhe von 2 095 422 RM haben sich inzwischen stark ermäßigt. Ausstehende erstellige Hypothekendarstellungen in Höhe von 325 321 RM sind inzwischen restlos eingegangen, die Bauforderungen in der Höhe von 270 101 RM zu rund 70 %. Die Forderungen aus Hauszinssteuer-Hypothekenzusagen wurden 1933 vollständig abgedeckt. — Die Position „Betreuungsbauten“ erfaßt die bereits genannten in Angriff genommenen Bauten. — Die eingesetzten Bürgschaftsverpflichtungen in Höhe von 24 412 RM wurden für noch auszuführende Straßenbauarbeiten übernommen. Außerdem wurde für einen Teil der I. Hypotheken der von der Gehag errichteten Betreuungsbauten die Gesamthaftung übernommen. Es handelt sich hier jedoch um rein formale Verpflichtungen, denen praktische Bedeutung nicht zukommt. — Von dem ausstehenden A.-K. in Höhe von 388 215 RM sind 375 000 Reichsmark noch nicht aufgerufen.

Die Gesamtvergütungen an den Vorstand im Jahre 1932 betragen 18 360 RM. Der Aufsichtsrat ist rein ehrenamtlich tätig; es werden ihm lediglich die Barauslagen ersetzt. Die Gesamtkosten des Aufsichtsrats für das Jahr 1932 belaufen sich auf 1740 RM.

**Dividenden 1927—1932:** 5, 5, 5, 5, 5, 5 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.